

## Passiva

„Wertberichtigung des Anlagevermögens“, „Anlagenerneuerung“ und „Rückstellung für Pachtanlagen“.

Zuführung: Die vertraglich vorgesehenen Abschreibungen für die Werke Brotterode, Linden und Neuburg.

Entnahme: Die für entfernte Anlagen angesammelten Wertberichtigungen des Elektrizitätswerkes Neuburg.

Die „Rückstellungen“ betreffen in der Hauptsache Steuern und vertragliche Verpflichtungen.

„Kreditoren“: Rückgang rd. RM 726 000.— durch Übertragungen und Verrechnungen.

In der „Gewinn- und Verlust-Rechnung“ sind die „Einnahmen der Elektrizitätswerke“ gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen.

Dagegen sind an „Erträgen aus Beteiligungen“ rd. RM 468 000.— mehr vereinnahmt worden, da im Berichtsjahr die Dividende der „Bayerischen ELG“ für 2 Geschäftsjahre (1945 und 1946) einging. Dementsprechend sind auch die „Steuern“ infolge der hierauf gezahlten Kapitalertragssteuer gestiegen. Außerordentliche Aufwendungen in Höhe von rd. RM 70 000.— sind infolge der Übernahme des Verlustes der „Halvor Breda G. m. b. H.“ entstanden.

Die gesamten nom. RM 50 000.— Vorzugsaktien der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr von der „Elektrizitäts-Lieferungsgesellschaft m. b. H., Hannover“, erworben.